



Im Fachbereich VI der Universität Trier, Physische Geographie, und dem Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. ist zum 01.01.2026 im DFG-Projekt „Fire in the semiarid Pampa: untangling the impacts of fire on soil properties affecting wind erosion and dust emissions under different land uses“ folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

(E 13 TV-L, 65%, befristet zur wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion) nach WissZeitVG, für die Dauer von maximal 3 Jahren. Die Stelle ist zu gleichen Anteilen an der Universität Trier und dem ZALF e.V. angesiedelt)

Gesucht wird ein/e hoch motivierte/r Kandidat/in, der/die die Auswirkungen von Feuer auf Bodeneigenschaften, Winderosion und Staubemissionen in der semiariden Pampa untersucht.

Die Graslandschaften der gemäßigten Klimazone sind eine wichtige Übergangszone zu den Wüsten und das erste Ablagerungsgebiet für die von dort abtransportierten Sand- und Staubpartikel. Die natürliche ungestörte Vegetationsdecke schützt diese Böden äolischen Ursprungs vor erneuter Erosion. Die Bewertung der Auswirkungen von Feuer auf die Ökologie und Bodenentwicklung der argentinischen Pampa ist bisher ungeklärt: einerseits ist Feuer ein integraler Bestandteil des intakten Grasland-Bioms, andererseits eine schwerwiegende Störung, die zu einer erhöhten Anfälligkeit für Winderosion und Staubemissionen führen kann. Gleichzeitig ist die semiaride Pampa eine der am intensivsten bewirtschafteten Regionen Südamerikas mit erheblichen sozialen und wirtschaftlichen Implikationen. Das Projekt zielt darauf ab, die Auswirkungen von Feuer auf Bodenerosion und Staubemissionen in Hinblick auf die Faktoren Landnutzung und Feuereigenschaften zu erforschen, zu quantifizieren und zu bewerten.

Diese Aufgaben erwarten Sie

- Mitorganisation und Durchführung von Messkampagnen in Argentinien
- Veröffentlichung und Präsentation der Projektergebnisse
- Anfertigen der Dissertationsschrift
- Möglichkeiten zur Lehre

Das erwarten wir von Ihnen

- Master in Agrarwissenschaften, Physischer Geographie, Umweltwissenschaften, Bodenkunde, Biogeographie, Geoökologie, Meteorologie oder einer verwandten Disziplin
- Forschungserfahrungen in den Bereichen Winderosion und Staubemissionen
- Besonderes Interesse an den Auswirkungen von Feuer in semiariden Landschaften und Ökosystemen
- Bereitschaft zur internationalen Zusammenarbeit mit argentinischen Partnern, einschließlich längerer Aufenthalte in Argentinien
- Erfahrung in mindestens zwei der folgenden Felder: (experimentelle) Messung von Winderosion und Staubemissionen; statistische Auswertung von Umweltdaten; Klimadatenanalyse; Bodenphysikalische/ bodenchemische Analyse; Winderosionsmodellierung; GIS
- Beherrschen von zwei der folgenden Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch



Unser Angebot

- Umfangreiches Fortbildungsangebot
- Eine kollegiale und aufgeschlossene Arbeitsatmosphäre
- Familiengerechte Hochschule mit Ferienbetreuungsangeboten
- Firmenticket für öffentliche Verkehrsmittel (ZALF e.V.)
- Vergünstigungen bei Hochschulsport und Mensa (Uni Trier)
- Flexible Arbeitszeiten und familienfreundliche Bedingungen (mobiles Arbeiten nach den jeweils geltenden Regelungen ist unter Berücksichtigung der Projektanforderungen möglich)
- Jahressonderzahlung nach Tarifvertrag

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 57 Abs. 2 und 3 HochSchG, Voraussetzung ist insbesondere ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in den Fächern Agrarwissenschaften, Physischer Geographie, Umweltwissenschaften, Bodenkunde, Biogeographie, Geoökologie oder einer verwandten Disziplin (Master, Diplom oder vergleichbar).

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Mitarbeiterinnen zu erhöhen und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Qualifikationsnachweisen als PDF-Dokument (eine PDF-Datei, max. 5 MB; gepackte PDF-Dokumente, Archivdateien wie zip, rar etc. Word-Dokumente können nicht verarbeitet und daher nicht berücksichtigt werden!) bis zum 31.08.2025 an Ute Biwer (biweru@uni-trier.de).

Rückfragen zu Projekt und Bewerbung richten Sie gerne an Miriam Marzen (mmarzen@uni-trier.de) und Roger Funk (rfunk@zalf.de).

Näheres zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den Datenschutzhinweisen für Bewerbungsverfahren nach Artikel 13 DSGVO auf der Homepage der Universität Trier sowie den Datenschutzhinweisen für Bewerbungsverfahren nach Artikel 5 und 6 der EU-DSGVO 13 DSGVO.